

Kriegsrecht in Südkorea: Präsident Yoon verteidigt Freiheit und Ordnung!

Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol erklärt am 3. Dezember 2024 das Kriegsrecht zur Sicherung der Demokratie gegen Nordkorea.



Seoul, Südkorea - Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol hat am Dienstag überraschend das Kriegsrecht ausgerufen, um sein Land vor den Bedrohungen durch Nordkoreas kommunistische Kräfte zu schützen. In einer live übertragenen Ansprache auf YTN erklärte Yoon, dass er keine andere Wahl habe, um die Freiheit und die verfassungsmäßige Ordnung in der Republik Korea zu bewahren. „Ich rufe das Kriegsrecht aus, um die freie Republik Korea vor der Bedrohung durch kommunistische Kräfte aus Nordkorea zu schützen und die verachtenswerten, pro-nordkoreanischen, staatsfeindlichen Kräfte zu beseitigen, die die Freiheit und das Glück unseres Volkes plündern“, so Yoon.

Die Spannungen zwischen Südkorea und Nordkorea sind seit

dem Ende des Korea-Krieges im Jahr 1953 weiterhin hoch, und die Situation verschärft sich zunehmend. Yoon machte die oppositionellen Kräfte, insbesondere die Demokratische Partei, für die politische Krise im Land verantwortlich. Laut **Reuters** beansprucht diese Partei, die Mehrheit im Parlament zu haben, und hat zuletzt eine Bewegung zur Amtsenthebung oberster Staatsanwälte initiiert sowie einen Haushaltsentwurf der Regierung abgelehnt. Diese Entwicklungen haben Yoon dazu veranlasst, drastische Maßnahmen zu ergreifen und das Kriegsrecht auszurufen, um die Stabilität des Landes zu gewährleisten.

Ein Schritt in die Dunkelheit?

Yoon kündigte in seiner Rede auch an, dass konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Kriegsrechts noch bekannt gegeben werden. Der Präsident betonte die Dringlichkeit der Lage und die Notwendigkeit, schnell und entschieden zu handeln, um die Demokratie in Südkorea zu verteidigen. Dies könnte schwerwiegende Folgen für die politische Landschaft des Landes haben, während die Opposition beschrieben wird, als hätte sie den parlamentarischen Prozess „gefangen genommen“, um die Nation unrühmlich in eine Krise zu stürzen, wie **Heute.at** berichtet. Die Ankündigung des Kriegsrechts könnte die politische Debatte in Südkorea erheblich anheizen und die Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Opposition intensivieren.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Seoul, Südkorea
Quellen	• www.heute.at • www.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at